

Niederschrift

über die 17. Sitzung
des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Mittwoch, **02.11.2016**, 17:10 Uhr - 18:30 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Jens Christian Heinemann, Jolanta Vogelberg

von der SPD-Fraktion:

Katharina Köhnke, Anne Schulze Wintzler

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Jutta Möllers, Jörg Nathaus

von der FDP-Fraktion:

Dietmar Uhlenbrock

von der Fraktion DIE LINKE.:

Fatma Kirgil

von den Trägern der freien Jugendhilfe:

Felix Braun, Stephan Degen, Ulrich Messing, Heiko Philippski (Stellvertretung von Herrn Schmanck), Wilfried Stein

Sachkundige Einwohner/innen:

Maria Pinke

beratende Mitglieder:

Thomas Paal, Anna Pohl, Stephan Bommers (Stellvertretung von Herrn Schönfelder), Sabine Busch, Klaus Fröse, Thomas Götze (Stellvertretung von Frau Stehr), Norbert Hartmann, Beate Heeg, Martin Helmer, Dr. Ralf Kaisen, Michael Kaiser, Astrid-Maria Kreyerhoff, Thomas Lammer, Uwe Wellmann, Anne Westendorf (Stellvertretung von Frau Sturm)

von der Verwaltung:

Gerd Bertling, Gabriele Böcker, Jeanette Diedenhofen, Chris Hagel, Sibylle Kratz-Trutti, Katja Meyer-Holsiepe, Ximena Cecilia Meza Correa-Flock, Bernhard Paschert, Joachim Schiek, Sabine Stens, Heiner Vogt, Katharina Voßschulte

für die Schriftführung:

Heike Dierks

Es fehlten entschuldigt:

Oliver Elferich, Rolf Grieskamp, Johannes Schmanck, Dieter Schönfelder, Ute Stehr, Gudrun Sturm, Norbert Weitz, Theo Wübbels

Gäste:

Noah Börnhorst, Sibylla Heckmann, Edo Schmidt

Tagesordnung

1. Eingegangene Anträge und Eingaben
2. Berichte und Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern
4. Anliegen des Jugendrats
5. Konzept zur Beteiligung des Jugendrats in den politischen Gremien (vgl. Beschluss des AKJF vom 20.04.2016, Vorlage V/0199/2016)
- Vorstellung durch den Jugendrat -
6. Sozialpädagogisches Fanprojekt am Preußenstadion
- Vorstellung durch Herrn Edo Schmidt -
7. Vorstellung eines Schwerpunktthemas durch den Sprecher/ die Sprecherin einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII - Thema der AG 3 "Jugendsozialarbeit": "Darstellung professioneller Strukturen anhand eines fiktiven Lebenslaufs eines Jugendlichen"
- V/0855/2016
IV 8. Aktueller Sachstand zur Situation unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA) in Münster
- V/0440/2016
OB 9. Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0027/2015 vom 28.04.2015
"Ein Onlineportal für Kinder und Jugendliche - altersgerechte Internetpräsenz für die Jüngsten in unserer Stadt -"
- V/0563/2016
V 10. Integrationsmonitoring 2015
- V/0676/2016
V 11. Qualitätsmanagement in der Kita- und Schulverpflegung - Bericht 2012 – 2016
- V/0765/2016
IV 12. Kommunale Projekte im Übergang Schule - Beruf
- V/0741/2016
IV 13. Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung
Teilprojekt Neuausrichtung Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2017/2018
- V/0758/2016
IV 14. Weiterentwicklung der Förderangebote für Grundschulkindern im offenen Ganztags – weiterer Ausbau der „Förderinseln“
- V/0662/2016
IV 15. Entwicklung des Fachkräftebedarfs an Erzieherinnen und Erziehern
16. Verschiedenes

Frau Möllers eröffnete um 18.10 Uhr die 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die anwesenden Zuhörer*innen sowie die Presse.

Sodann stellte sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Mitglieder, die in der aktuellen Wahlperiode noch nicht an einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilgenommen hatten und die nicht dem Rat angehören, bat Frau Möllers an den Vorstandstisch. Dies galt auch für Mitglieder, die erstmals in Vertretung an der Sitzung teilnahmen.

Frau Möllers verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Verpflichtet wurde Frau Sarah Biermann, der erstmals als stellvertretendes beratendes Mitglied als Zuhörer*in an der Sitzung teilnahm.

Frau Möllers führte sodann aus, dass Herr Oliver Elferich verhindert sei, an dieser Sitzung teilzunehmen. Wegen der Neuwahl des Jugendamtselternbeirats nehme er an künftigen Sitzungen nicht mehr teil, sondern der/ die neu zu wählende Sprecher*in des Gremiums. Sie bedankte sich trotz der Abwesenheit ausdrücklich für die von ihm geleistete Arbeit.

Frau Möllers erkundigte sich, zu welchen Tagesordnungspunkten die Anwesenheit der Vertreter*innen der Verwaltung erwünscht sei. Es wurden keine entsprechenden Tagesordnungspunkte benannt, so dass die weitere Teilnahme der Verwaltungsmitarbeiter*innen der Fachämter (außer: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien) nicht erforderlich war.

Schließlich erkundigte sich Frau Möllers nach Änderungswünschen zur Tagesordnung.

Herr Paal informierte darüber, dass die Vorlagen V/0741/2016 „Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Teilprojekt Neuausrichtung Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2017/2018“ (TOP 13.) und V/0758/2016 „Weiterentwicklung der Förderangebote für Grundschulkinder im offenen Ganztags – weiterer Ausbau der „Förderinseln““ (TOP 14.) in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 25.10.2016 vertagt worden seien. Es bestehe weiterer Beratungsbedarf der Fraktionen mit der Verwaltung. Sofern die offenen Fragen kurzfristig geklärt werden könnten, sei eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung am Donnerstag, den 10.11.2016, möglich.

Daher werde vorgeschlagen, beide Vorlagen auch in dieser Sitzung zu vertagen. Hierüber bestand Einvernehmen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingegangene Anträge und Eingaben**

Frau Schulze Wintzler stellte folgenden gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL und der Fraktion DIE LINKE.:

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien schließt sich dem Appell der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe an.
2. Vertreter*innen der Stadt Münster werden in überörtlichen Gremien, in denen die Stadt Münster vertreten ist, eine Absenkung der Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ablehnen und sich für die notwendige Gleichbehandlung ausländischer und deutscher Kinder einsetzen.“

Der Antrag lag allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor; der Wortlaut des Appells ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Der Antrag wurde eingebracht. Eine Abstimmung über den Antrag soll in der Sitzung des Ausschusses am 23.11.2016 erfolgen.

Weitere Anträge und Eingaben zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nicht.

Punkt 2 der Tagesordnung**Berichte und Mitteilungen**

Frau Pohl teilte mit:

- Allen Ausschussmitgliedern lag als Tischvorlage der Finanzcontrolling-Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das III. Quartal 2016 vor. Die Inhalte des Berichts stellte Frau Pohl kurz vor.
- Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien habe die Kampagne „Sprechen Sie lieber mit Ihrem Kind“, welche die Stadt Frankfurt mit der Werbeagentur Karnath & Partner entwickelt habe, für Münster angepasst und übernommen. In der Zeit vom 18.10.2016 bis zum 25.10.2016 seien dazu an 125 Bushaltestellen Plakate mit der Botschaft zu sehen gewesen. Weiterhin gehörten zu dieser Aktion 300 Poster und 10.000 Postkarten, die an Kinderarztpraxen, Kitas und anderen Einrichtungen verteilt worden seien. Der Grund sei, dass immer häufiger Eltern beim Kinderwagenschieben telefonieren, simsen oder surfen würden. Unter dem Motto «Sprechen Sie lieber mit Ihrem Kind» sollten Eltern dazu gebracht werden, über die Handynutzung und deren Folgen für ihre Kinder nachzudenken. Die dazugehörigen Postkarten seien allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zur Information übersandt worden.
- Aktuelle Schätzungen gingen davon aus, dass in Deutschland 3 bis 4 Millionen Kinder und Jugendliche mit einem Elternteil leben würden, der vorübergehend oder dauerhaft an einer psychischen Störung erkrankt sei. Auch in Münster seien Kinder psychisch kranker Eltern keine Randgruppe. Von rund 45.000 Minderjährigen in Münster hätten nach Schätzungen des Gesundheitsamtes 10.000 Kinder und Jugendliche Eltern, die an einer psychischen Störung und / oder Suchterkrankung leiden würden. So seien in den letzten Jahren in Münster mehrere Angebote, Initiativen und Projekte für Kinder psychisch kranker Eltern entstanden. Die aktuellen Handlungsempfehlungen des

münsterschen Netzwerkes der Unterstützer von Kindern psychisch kranker Eltern sollten effektive Hilfe in einem abgestimmten Miteinander von Gesundheitshilfe und Jugendhilfe gewährleisten.

Diese Empfehlungen seien in Münster unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster in Kooperation mit den Kliniken der Universität, der LWL-Klinik und den Alexianern, der ambulanten Erwachsenen-, Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Psychotherapeuten-Netzwerk, den freien Trägern der ambulanten und stationären Jugendhilfe und dem Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten für interessierte Fachkräfte entwickelt worden. Sie würden die spezifische Situation der Kinder von psychisch kranken Eltern beschreiben und die in Münster vorhandenen Angebote und Hilfen beleuchten. Die Handlungsempfehlungen würden eine verlässliche Grundlage für die frühzeitige und verbindliche Vermittlung von geeigneten Hilfen für die Kinder psychisch kranker Eltern schaffen.

Die Broschüre werde in der Sitzung in Umlauf gegeben. Wer Interesse habe, könne sich in die beigelegte Liste eintragen und erhalte anschließend per Post ein Exemplar.

Herr Messing bat darum, die Broschüre ggf. auch digital (als pdf) zur Verfügung zu stellen bzw. einen Link zu benennen, unter dem die Broschüre ggf. im Internet abgerufen werden könne.

- Vom Amt für Schule und Weiterbildung liege folgende Mitteilung zum „Zeitplan Schülerhaushalt“ vor:

„Der HFA hat in seiner Sitzung mit Vorlage 0101/2016/1 „Schülerhaushalt“ beschlossen, das am Schillergymnasium durchgeführte Modellprojekt zu verstetigen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, nach Maßgabe verschiedener Eckpunkte gemeinsam mit Bezirksschüler*innenvertretung und Jugendrat ein Konzept zu erarbeiten und **bis zu den Haushaltsplanberatungen im Jahr 2016 vorzulegen**.

Die Verwaltung hat unmittelbar danach mit der Bezirksschüler*innenvertretung Kontakt aufgenommen und einen Terminvorschlag zu einem Startgespräch vereinbart. In der Sitzung des Jugendrates am 25.08. haben sich Vertreter des Jugendrates zur Erarbeitung des Konzeptes gemeldet. Eine erste Besprechung konnte leider erst für kurz vor den Herbstferien 2016 terminiert werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann daher ein einvernehmlich mit allen Beteiligten zu entwickelndes Konzept nicht mehr wie gewünscht bis zu den Haushaltsplanberatungen 2016 beschlussfähig erstellt werden.

Da zu den vom HFA beschlossenen Eckpunkten ein zweijähriger Turnus für die Durchführung des Schülerhaushaltes gehört, schlägt die Verwaltung deshalb vor, das Konzept mit Jugendrat und BSV zur erstmaligen Umsetzung in der 2. Hälfte des Schuljahres 2017/18 zu erarbeiten.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Anfragen vor.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 07.09.2016 fragte Herr Schaffel an, ob den Ausschussmitgliedern eine Auflistung aller bisher in Münster tätigen Träger von Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden könne. Frau Möllers informierte darüber, dass die gewünschte Auflistung allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt wurde.

| | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Punkt 4 der Tagesordnung | Anliegen des Jugendrats |
|---------------------------------|--------------------------------|

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Anliegen des Jugendrats.

| | |
|---------------------------------|--|
| Punkt 5 der Tagesordnung | Konzept zur Beteiligung des Jugendrats in den politischen Gremien (vgl. Beschluss des AKJF vom 20.04.2016, Vorlage V/0199/2016) - Vorstellung durch den Jugendrat - |
|---------------------------------|--|

Zu diesem Tagesordnungspunkt nahmen Sibylla Heckmann und Noah Börnhorst, beide Mitglieder des Jugendrats der Stadt Münster, an der Sitzung des Ausschusses teil. Sie stellten die Ergebnisse der Ideenwerkstatt des Jugendrats vom 30.06.2016 anhand einer Powerpointpräsentation vor und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Allen Ausschussmitgliedern waren mit der Tagesordnung bereits entsprechende Unterlagen zugesandt worden.

Im Ergebnis ist vorgesehen, die entwickelten Vorschläge noch zu den Etatberatungen 2017 als Anregung nach § 24 GO NW vorzulegen.

Frau Möllers bedankte sich abschließend für den gelungenen Vortrag und begrüßte die Vielzahl der vorgetragenen Ideen. Die avisierte Anregung werde wohlwollend geprüft.

| | |
|---------------------------------|---|
| Punkt 6 der Tagesordnung | Sozialpädagogisches Fanprojekt am Preußenstadion - Vorstellung durch Herrn Edo Schmidt - |
|---------------------------------|---|

Zu diesem Tagesordnungspunkt nahm Herr Edo Schmidt, Leiter der Fan-Anlaufstelle am Preußenstadion „FANport Münster“, an der Sitzung teil.

Herr Schmidt stellte die Arbeit von FANport anhand einer Powerpointpräsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist. Er berichtete von der Herrichtung des Gebäudes, der pädagogischen Arbeit sowie über die Angebote an die Fans und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen. Er stellte auch die Finanzierung des Projektes dar.

Sodann beantwortete er eingehend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Möllers bedankte sich abschließend für die interessanten Ausführungen.

| | |
|---------------------------------|---|
| Punkt 7 der Tagesordnung | Vorstellung eines Schwerpunktthemas durch den Sprecher/ die Sprecherin einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII - Thema der AG 3 "Jugendsozialarbeit": "Darstellung professioneller Strukturen anhand eines fiktiven Lebenslaufs eines Jugendlichen" |
|---------------------------------|---|

Herr Fröse und Frau Leifheit (als stellvertretende Sprecherin der AG 3) stellten zunächst die rechtlichen Grundlagen der Jugendsozialarbeit und die Handlungsfelder vor. Anhand verschiedener fiktiver Jugendlicher erläuterten sie diese konkret. Schließlich benannten sie die Akteure der AG 3 in Münster.

Wichtigste Themen seien derzeit die Felder Inklusion, Schulsozialarbeit und Migration, die im Rahmen der AG 3 unter den verschiedenen Trägern besprochen würden.

Die Powerpointpräsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Frau Möllers bedankte sich im Namen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien für die Präsentation der AG 3.

| | |
|---|--|
| Punkt 8 der Tagesordnung V/0855/2016 | Aktueller Sachstand zur Situation unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA) in Münster |
|---|--|

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|---|---|
| Punkt 9 der Tagesordnung V/0440/2016 | Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0027/2015 vom 28.04.2015 "Ein Onlineportal für Kinder und Jugendliche - altersgerechte Internetpräsenz für die Jüngsten in unserer Stadt -" |
|---|---|

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.):

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung das Kinderportal (www.muenster.de/kinderportal) und das Jugendportal (www.muenster.de/jugendportal) inhaltlich aktualisiert, ergänzt und grafisch überarbeitet. Diese Optimierung erfolgt entsprechend den Ausführungen unter Punkt 3. der Begründung.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Aufbau und für die kontinuierliche Pflege eines neuen Kinderportals und eines neuen Jugendportals mit weitergehenden, aktuellen Angeboten personelle Ressourcen bereitgestellt werden müssten.
3. Der Antrag der CDU-Fraktion A-R/0027/2015 "Ein Onlineportal für Kinder und Jugendliche" ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die unter 1. vorgeschlagene Überarbeitung der Online-Auftritte ist Teil der laufenden redaktionellen Arbeit. Dafür sind keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

| | |
|--|------------------------------------|
| Punkt 10 der Tagesordnung V/0563/2016 | Integrationsmonitoring 2015 |
|--|------------------------------------|

Herr Messing bat darum, den Schlusssatz der Vorlage detaillierter/ verständlicher zu erklären: „Das Integrationsmonitoring folgt nach wie vor den Beispielen einer Vielzahl anderer kommunaler Bestrebungen auf nationaler und europäischer Ebene.“

Insoweit wurde die Verwaltung um eine ergänzende, schriftliche Mitteilung an die Ausschussmitglieder gebeten, in der der Inhalt des Satzes konkretisiert werden sollte.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

| | |
|--|---|
| Punkt 11 der Tagesordnung V/0676/2016 | Qualitätsmanagement in der Kita- und Schulpflegung - Bericht 2012 – 2016 |
|--|---|

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag allen Ausschussmitgliedern eine ergänzende Mitteilung des Amtes für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten vor.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0765/2016**

Kommunale Projekte im Übergang Schule - Beruf

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt den Richtlinien für die Förderung von Projekten im Übergang Schule-Beruf zu.
2. Der Rat stimmt der bis zum 31.12.2018 befristeten Angebotsergänzung in der Stadtteilwerkstatt Nord und der vorgeschlagenen Finanzierung zu. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.
3. Dafür wird befristet bis zum 31.12.2018 im Teilergebnisplan 0302 - Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte - eine 0,5 Stelle (S12) eingerichtet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

| | Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2017 | Plan 2018 |
|--------------------|-----|--|---------------|---------------|
| Produktgruppe 0302 | | Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte | | |
| Zeile | 11 | Personalaufwendungen | + 27.000 € | + 27.000 € |
| Zeile | 15 | Transferaufwendungen | - 27.000 € | - 27.000 € |
| gesamt | | | 0,00 € | 0,00 € |

Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Die vorgeschlagenen Veränderungen erfolgen aufwandsneutral durch Verwendung der für die Maßnahme „Schulabschluss plus“ nicht mehr benötigten Mittel.

Die für 2017 vorgesehene Budgetverlagerung wird zwischen den Ämtern 10 und 40 abgestimmt. Für den Etat 2018 werden entsprechende Veränderungsblätter zu den Etatberatungen vorgelegt.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0741/2016**

Integrierte Jugendhilfe-und Schulentwicklungsplanung Teilprojekt Neuausrichtung Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2017/2018

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich vertagt.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0758/2016**

Weiterentwicklung der Förderangebote für Grundschul Kinder im offenen Ganzttag – weiterer Ausbau der „Förderinseln“

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich vertagt.

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0662/2016****Entwicklung des Fachkräftebedarfs an Erzieherinnen und Erziehern**

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßten die Vorlage und bedankten sich für die inhaltlichen Hinweise und Darstellungen. Es ergab sich eine kurze Diskussion über mögliche Herangehensweisen zur Bewältigung der Situation.

Schließlich nahm der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 16 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Jutta Möllers
Vorsitz

Heike Dierks
Schriftführung